

PriMus: Fragen und Antworten

1 Allgemeines

- 1.1 PriMus läßt sich nicht mehr starten
- 1.2 Die Notenwerte-Buttons reagieren nicht mehr auf Mausklicks.
- 1.3 Die Programm-Einstellungen
 - 1.3.1 Wo werden die Programm-Einstellungen gespeichert?
 - 1.3.2 Wie kann ich die Programm-Einstellungen zurücksetzen?
 - 1.3.3 Wie kann ich die Programm-Einstellungen bearbeiten?
 - 1.3.4 Wie kann ich die Programm-Einstellungen auf einen anderen Rechner übertragen?
- 1.4 Ich habe zwei PriMus-Programme installiert. Wie kann ich bestimmen, welches Programm gestartet wird?
- 1.5 Nach der Update-Installation startet das Programm nicht mehr
- 1.6 Warum wir beim Installieren das Programm *AnyDesk* zugefügt?
- 1.7 Beim Drucken ertönt ein Piepton
- 1.8 PriMus startet nicht unter Windows XP
- 1.9 PriMus Free oder PriMus Reader?

2 Noten schreiben -- so geht es

- 2.1 Wie bekomme ich eine Halbe unter eine Viertel-Note
- 2.2 Wie kann ich eine Note am Taktanfang einfügen
- 2.3 Wie kann ich eine Vorzeichen schreiben, wenn kein Platz da ist
- 2.4 Dateien zusammenführen
 - 2.4.1 Mit dem PriMus Publisher
 - 2.4.2 Mit PriMus Professional, Standard oder Basic

3 Noten schreiben -- Probleme lösen

- 3.1 Wie bekomme ich die grauen Noten wieder schwarz
- 3.2 Der Einzelstimmenauszug hat am Ende viele leere Seiten
- 3.3 Akkorde lassen sich nicht deutsch eingeben
- 3.4 Wie kann ich die Titelseite löschen?

4 Abspielen und Midi

- 4.1 Wie kann ich ab einem bestimmten Takt in der Mitte abspielen
- 4.2 Die Wiederholungszeichen werden nicht beachtet
- 4.3 Es kommt kein Klang mehr beim Abspielen
- 4.4 Beim Abspielen ist der Klang plötzlich weg/ganz leise
- 4.5 Beim Abspielen sind bestimmte Töne/Stimmen nicht hörbar
- 4.6 Tempo
 - 4.6.1 Das Mixer-Tempo immer wieder zurückgesetzt
 - 4.6.2 Tempowechsel wirksam auch nach Löschung der Metronomtexte
- 4.7 Der Mixer ist nicht mehr sichtbar

5 Emil

- 5.1 Was ist Emil?
- 5.2 Anwendungsmöglichkeiten
 - 5.2.1 Vorgegebenes Seitenlayout einstellen
 - 5.2.2 Vorgegebene Kopfzeile übernehmen
 - 5.2.3 Texte suchen und ersetzen
- 5.3 Für Fortgeschrittene
 - 5.3.1 Emil vs. MusicXML
 - 5.3.2 Emil vs. Lilypond und abc-Music
 - 5.3.3 Was ist einzigartig an Emil?
 - 5.3.4 Wie kann man Emil erlernen?
 - 5.3.5 Was bedeutet die Endung emix (statt emil)
 - 5.3.6 Dirty Tricks

6 Start von der Kommandozeile

- 6.1 Kommandozeilen-Optionen
- 6.2 Wie kann ich ab einem ganzen Ordner in PDFs umwandeln
- 6.3 Weitere Möglichkeiten der Kommandozeile

1 Allgemeines

1.1 PriMus lässt sich nicht mehr starten

Das kann vorkommen, falls Sie die Einstellung **Programmstart: zuletzt bearbeitetes Stück wieder laden** gesetzt haben. Wenn diese Datei nun einen Defekt hat (meistens Midi-Datei mit *“unverdaulichem Inhalt”*), so bringt sie u.U. schon beim Starten PriMus zum Absturz. Sie haben also keine Möglichkeit, das Programm auf diese Art zu öffnen.

Selbst eine **Neuinstallation** bleibt in diesem Fall **wirkungslos**.

Lösung: Starten Sie PriMus durch einen Doppelklick auf eine beliebige andere PriMus-Datei. In diesem Falle lädt PriMus beim Start die angeklickte Datei anstelle der defekten Datei.

1.2 Die Notenwerte-Buttons reagieren nicht mehr auf Mausklicks.

Bei einigen Anwendern trat der Fehler auf, daß ein Mausklick auf die Notenwert-Buttons keine Wirkung zeigt. Die voreingestellte Viertelnote blieb weiter aktiv (gelb). Wir haben den Auslöser dieses Fehlers bislang noch nicht gefunden.

Aber es gibt eine **einfache Abhilfe**: Stellen Sie den Notenwert mit der Tastatur um (**Q** für die Ganze, **W** für die Halbe, **E** für die Viertel, **R** usw.). Das Schöne daran: Sobald Sie das einmal getan haben, funktioniert auch die Mausbedienung wieder. Die Buttons werden gewissermaßen entsperrt.

✔ Empfehlung

Generell ist es von Vorteil, die Toolbox mehr und mehr mit der Tastatur zu bedienen. Denn hierdurch spart man immense Mauswege und auf Dauer viel Zeit. Schauen Sie dazu im Handbuch den Abschnitt **15.1.1 Tastaturbedienung** an.

1.3 Die Programm-Einstellungen

1.3.1 Wo werden die Programm-Einstellungen gespeichert?

Alle Einstellungen werden von PriMus in der sogenannten ini-Datei abgelegt. Die Datei heißt `PriMusBasic.ini` oder `PriMusStandard.ini` etc. je nach installiertem Programm. Die ini-Datei befindet sich im Ordner der Anwendungsdaten, z.B. unter folgendem Pfad:

```
C:\Users\cs\AppData\Roaming\Columbus Soft\PriMusBasic
```

Dieser Ordner läßt sich am einfachsten aus PriMus heraus öffnen. Rufen Sie im Menü **Einstellungen** den Punkt **Pfade** auf. In diesem Dialog klicken Sie auf den Button **Anwendungsdaten**. Ergebnis: Windows öffnet das Fenster mit dem gewünschten Ordnerinhalt. Dort ist die ini-Datei zu sehen und kann gelöscht oder bearbeitet werden.

1.3.2 Wie kann ich die Programm-Einstellungen zurücksetzen?

Um die Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen reicht es aus, die ini-Datei zu löschen bevor PriMus gestartet wird. Wie diese Datei zu finden ist, lesen Sie im vorigen Abschnitt.

Wichtig jetzt: Schließen zunächst das PriMus-Programm und löschen Sie danach erst die ini-Datei!

Wenn Sie das nicht in dieser Reihenfolge tun, schreibt PriMus beim Beenden nämlich eine neue ini-Datei mit den aktuellen Daten, die ja eigentlich gelöscht werden sollten.

Statt die ini-Datei zu löschen, reicht es auch aus, ihr einen anderen Namen zu geben. Z.B. können Sie einen Unterstrich an den Namen anhängen. Resultat: Unter den neuen Namen erkennt PriMus diese Datei nicht mehr und startet daher beim nächsten Mal wieder mit seinen Grundeinstellungen. Danach haben sie zwei verschiedene ini-Dateien:

PriMus.ini	die neu angelegte Datei
PriMus_.ini	die alte, umbenannte, unwirksame Datei

Sollten Sie feststellen, daß Sie sich geirrt haben, dann reicht es aus, `PriMus.ini` zu löschen und `PriMus_.ini` durch Umbenennung wieder wirksam zu machen.

1.3.3 Wie kann ich die Programm-Einstellungen bearbeiten?

Die ini-Datei (s.o.) kann mit jedem Text-Editor bearbeitet werden. Der Editor **Notepad** ist bei Windows immer dabei und kann hierfür genutzt werden. Zum Verändern der ini-Datei klicken Sie diese mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü `Öffnen mit...`, woraufhin Windows eine Auswahl anbietet, in der meistens schon der Editor Notepad direkt anwählbar ist.

Keinesfalls dürfen Sie *Word*, *Open Office* oder eine andere Textverarbeitung verwenden.

1.3.4 Wie kann ich die Programm-Einstellungen auf einen anderen Rechner übertragen?

Übertragen Sie einfach die ini-Datei durch Kopie z.B. per USB-Stick vom alten Rechner auf den neuen Rechner und überschreiben Sie die dort vorhandene gleichnamige ini-Datei.

1.4 Ich habe zwei PriMus-Programme installiert. Wie kann ich bestimmen, welches Programm gestartet wird?

Man kann ohne weiteres mehrere PriMus-Varianten gleichzeitig auf demselben Computer installieren und betreiben. Das kann sinnvoll und notwendig sein oder sich einfach so ergeben:

- Lehrer, die wissen möchten, ob eine bestimmte Aufgabe mit der Schülerversion bearbeitet werden kann, installieren zusätzlich zum Primus Publisher die Fassung PriMus SE.
- Chorleiter schreiben Noten mit PriMus Professional und testen das Abspielen auf dem Primus Reader
- Hobby-Musiker haben mit PriMus Free begonnen und später das gekaufte PriMus Standard dazustalliert.

Jede Variante kommt dabei mit einem eigenen Icon aufs Desktop (das Icon selbst ist immer das blau-weiße p-Symbol, aber der Icon-Namen ist unterschiedlich). So kann man gezielt ein der PriMus-Varianten über ihr Icon starten.

Eines sollte man aber wissen: Wenn man eine PriMus-Datei mit Doppelklick auf das Dateisymbol öffnet, dann kann ja nur eines der Programme gestartet werden um diese Datei zu laden. Wie entscheidet nun Windows, welches der Programme zum Zuge kommt?

Beim Installieren eines PriMus-Programms, wird die pri-Endung bei Windows automatisch auf dieses Programm angemeldet. Windows weißt dann, daß es bei Doppelklick das gerade installierte Programm starten soll. War die Endung zuvor auf ein anderes Programm angemeldet, so wechselt jetzt die Zuständigkeit zum gerade installierten Programm.

Das heißt: **Das zuletzt installierte Programm** ist immer auf die pri-Endungen angemeldet.

Beispiel: Sie nutzen bislang **Primus Publisher** als einziges Programm. Doppelklick auf eine pri-Datei startet immer diesen PriMus Publisher. Nun möchten Sie Ihren Schülern **PriMus Free** empfehlen und installieren daher dieses Programm zusätzlich. Mit der Installation von Primus Free geht aber die Anmeldung von pri-Dateien auf PriMus Free über. **Abhilfe:** Laden Sie die aktuelle Setup-Datei des Publishers von unserer Homepage herunter und installieren diese manuell. Danach startet ein Klick auf die pri-Datei wieder wie gewohnt den PriMus Publisher.


1.5 Nach der Update-Installation startet das Programm nicht mehr

Es gibt Fälle, wo nach dem automatischen Update der Programmstart mit einer Fehlermeldung *Bitmap-Datei nicht vorhanden* (oder ähnlich) abbricht.

Grund hierfür ist in der Regel ein Virenschutzprogramm, das während der automatischen Update-Installation einige der installierten Dateien für *verdächtig* hält und daher umgehend wieder löscht oder in Quarantäne verschiebt. Dadurch ist die Installation nicht mehr vollständig und in der Regel dann auch nicht funktionsfähig. Insbesondere der Virens Scanner von **GData** zeigt sich hier übereifrig.

Zwei Fragen stellen sich nun:

1. Wie kann ich das Programm wieder zum Laufen bringen?
2. Wie kann ich in Zukunft dieses Problem verhindern?

1. Programm-Reparatur: Laden Sie die aktuelle Fassung des Programms herunter und installieren Sie diese manuell, d.h. durch Ausführen des heruntergeladenen Setups. Deaktivieren Sie zuvor Ihren Virens Scanner, damit diesmal die Installation störungsfrei ablaufen kann. Hier kann das Programm heruntergeladen werden:  [Service-Downloads](#)

2. Problemverhinderung: Die meisten Virens Scanner besitzen die Möglichkeit, bestimmte Internetseiten als *vertrauenswürdig* einzustufen. Bei solchen Seiten hält sich der Virens Scanner dann mit dem Kontrollieren und Löschen zurück. Suchen Sie also in dem Einstellungen Ihres Virens Scanners nach der Möglichkeit, vertrauenswürdige Seiten einzutragen, die von der normalen Prüfung ausgenommen werden. Tragen Sie dort die Internetadresse `www.columbussoft.de` ein.

1.6 Warum wir beim Installieren das Programm AnyDesk zugefügt?

Für unseren Kundendienst verwenden wir sogenannte **Fernwartungsprogramme**. Das sind Programme, mit denen sich ein Supporter beim Anwender während des Telefonats aufschalten kann und dessen Bildschirm sehen kann. Dies ist eine unschätzbare Hilfe, um Probleme schnell zu identifizieren und lösen.

Das bekannteste der Fernwartungsprogramme ist der **TeamViewer**. Er wird seit vielen Jahren mit PriMus zusammen ausgeliefert. Daneben benutzen wir seit einiger Zeit zusätzlich das neue Programm **AnyDesk**. Grund dafür ist, daß der TeamViewer in manchen Fällen keine Verbindung zustandebringt. Dann haben wir mit AnyDesk eine Ausweichmöglichkeit.

1.7 Beim Drucken ertönt ein Piepton

Wenn Sie beim Aufruf des Drucker-Dialogs einen Piepton hören und die Meldung *Failed to read DEVMODE* erscheint, hatte PriMus Probleme damit, die Druckereinstellung zu laden. Das ist allerdings nicht tragisch, denn in der Regel gelingt das Drucken trotzdem.

Um die Fehlermeldung zu beseitigen, öffnen Sie den Dialog *Einstellungen - Allgemein* und klicken darin auf den Button **Druckereinstellungen zurücksetzen**.

1.8 PriMus startet nicht unter Windows XP

Unter Windows XP kann es vorkommen, daß PriMus nicht startet und statt dessen folgende Fehlermeldung erscheint:



Grund ist meistens eine fehlende Komponente im Betriebssystem.

Abhilfe: installieren Sie bitte die Datei `vcredist_x86.exe` von folgender Seite:

<http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=5638> (roter Download-Knopf)

Nach dem Herunterladen starten Sie die Datei `vcredist_x86.exe` durch einen Doppelklick, woraufhin die fehlende Komponente installiert wird.

Dann sollte PriMus problemlos starten.

1.9 PriMus Free oder PriMus Reader?

Es gibt zwei kostenlose PriMus-Ausgaben:

PriMus-Free

Das kostenlose Notenprogramm **zum Schreiben** von Musikstücken mit bis zu 40 Takten und 4 Systemen (z.B. Chorsätze). [zur Beschreibung von PriMus Free](#) Jeder kann es herunterladen und ohne Einschränkungen verwenden.

PriMus-Reader

Das Programm **zum Ansehen, Abspielen und Ausdrucken** von PriMus-Notendateien. Ebenfalls kostenlos herunterzuladen.

Oft fragen die Anwender: *Wozu gibt es den PriMus Reader? Kann man nicht auch mit PriMus Free alle Noten laden, drucken und abspielen?* Ja, das ist richtig. Mit dem Mischpult und seiner Druckfunktion hat PriMus Free alle Möglichkeiten des Readers.

Aber: Der PriMus Reader ist genau auf seinen Zweck zugeschnitten:

- Ansehen und Ausdrucken von PriMus-Noten, wenn man PriMus nicht besitzt. Musiklehrer können Übungsblätter und Notensätze an ihre Schüler direkt im PriMus-Format weitergeben.
- Abspielen der Noten, um z.B. als Chorsänger seine Stimme zu üben. Viele Chöre verteilen die Noten mittlerweile als PriMus-Dateien und ermöglichen ihren Mitgliedern damit eine Vorbereitung anhand eines klingenden Notenblattes.

Die Vorteile gegenüber mp3-Dateien:

- Man sieht und lernt gleichzeitig den Liedtext
- Man kann leicht einzelne Stellen ansteuern
- Man kann das Tempo beliebig anpassen
- Man kann mit dem Mixer seine Stimme herausheben

Der PriMus Reader ist also genau für diese Zwecke gedacht und darauf beschränkt. So fehlen in ihm alle Knöpfe und Menüs, die zum Eingeben und Bearbeiten von Noten gebraucht werden. Seine Benutzeroberfläche ist schlank, aufgeräumt und auf den Zweck fokussiert. Außerdem: Man kann nicht versehentlich die geladene Datei verändern und Noten zufügen oder löschen.

2 Noten schreiben – so geht es

2.1 Wie bekomme ich eine Halbe unter eine Viertel-Note

Hierzu müssen Sie eine zweite polyphone (also rhythmisch unabhängige) Stimme anlegen. Das geht einfach durch Klick auf den Button [2] im Stimmenfenster neben der Toolbox. Oder schneller mit der Tastenkombination **Alt**+**2**.

2.2 Wie kann ich eine Note am Taktanfang einfügen

Klicken Sie die Note mit gehaltener **Alt**-Taste hinein.

2.3 Wie kann ich eine Vorzeichen schreiben, wenn kein Platz da ist

Wenn ein Klick vor den Notenkopf nicht möglich ist, gibt es eine alternative Art der Vorzeichenerzeugung: Halten Sie den Notenkopf mit der linken Maustaste fest und klicken Sie dann mit der rechten Taste zusätzlich, ggf. mehrmals, bis das gewünschte Vorzeichen erscheint.

2.4 Dateien zusammenführen

Wie kann ich zwei Musikstücke, die in verschiedenen Dateien vorliegen, in einem Stück (d.h. einer Datei) vereinigen?

Das Vorgehen hängt vom verwendeten Programm ab, da der PriMus Publisher erweiterte Möglichkeiten bietet.

2.4.1 Mit dem PriMus Publisher

Laden Sie die erste Datei ins Programm. Laden Sie nun die zweite Datei dazu, aber nutzen Sie jetzt den Menüpunkt **Datei - anhängen - PriMus-Datei**. Dadurch wird der Inhalt der zweiten Datei an den Inhalt der bereits geladenen Datei angehängt.

Die beiden Musikstücke sind aber nach wie vor getrennte Musikstücke. Falls sie zu einem einzigen Stück vereinigt werden sollen, rufen Sie den Menüpunkt **Stück - vereinigen** auf und stellen hier **hintereinanderhängen** ein.

2.4.2 Mit PriMus Professional, Standard oder Basic

Diese Programmvarianten können nur ein einzelnes Stück im Dokument verwalten, daher ist hier ein anderer Weg einzuschlagen:

1. Laden Sie das zweite Stück.
2. Markieren Sie es komplett als hellblauen Taktblock.
3. Drücken Sie **Strg**+**C**, um das komplette Stück in die Zwischenablage zu übertragen.
4. Laden Sie jetzt das erste Stück.

5. Hängen Sie am Ende des vorhandenen Stücks einen Leertakt an.
6. Drücken Sie **Strg+V**, um die Zwischenablage ins Dokument einzufügen
7. PriMus möchte jetzt wissen, wo der Taktblock (Zwischenablage) eingefügt werden soll. Sie möchten ihn am Ende haben. Klicken Sie daher mit der Maus in den Leertakt am Stückende.

3 Noten schreiben – Probleme lösen

3.1 Wie bekomme ich die grauen Noten wieder schwarz

Sobald ein System mehr als eine polyphone Stimme hat, wird die *aktive Stimme* (also die, in welcher die Maus die Noten schreibt), normal schwarz angezeigt und alle anderen in grau. Das betrifft aber nur den Bildschirm. Beim Ausdruck sind natürlich alle Stimmen schwarz, wie es sich gehört.

Möchten Sie schon auf dem Bildschirm die Druckansicht haben, können Sie das mit dem Menüpunkt `Ansicht - Anzeige wie im Druck` ein- und wieder ausschalten.

3.2 Der Einzelstimmenauszug hat am Ende viele leere Seiten

Wahrscheinlich finden Sie einen freien Text als seitengebundenen Text auf der letzten Seite. Löschen Sie den Text, und alle Leerseiten bis dorthin verschwinden wieder.

Zur Erklärung: PriMus verankert freie Texte an der Seite, falls Mausklick nicht innerhalb des Stückrahmens sondern z.B. im Seitenrand erfolgte. Seitengebundene Texte sind der Seite fest zugeordnet und bleiben dort fest stehen. Verschieben Sie solch einen Text mit der Maus, so können Sie ein Ankerseil (hellblaue Linie) erkennen, das in die Seitenecke läuft. So sind diese Texte zu erkennen.

✓ Hinweis

Sie können den Text auch über das Dialogfenster `Dokument - Inhalte bearbeiten` finden und löschen (nur im PriMus Publisher).

3.3 Akkorde lassen sich nicht deutsch eingeben

Bei der Ausgabe der Akkordsymbole läßt die englische oder die deutsche oder auch eine gemischte Variante einstellen.

Bei der Eingabe dagegen versteht PriMus nur die englische Schreibweise. Also

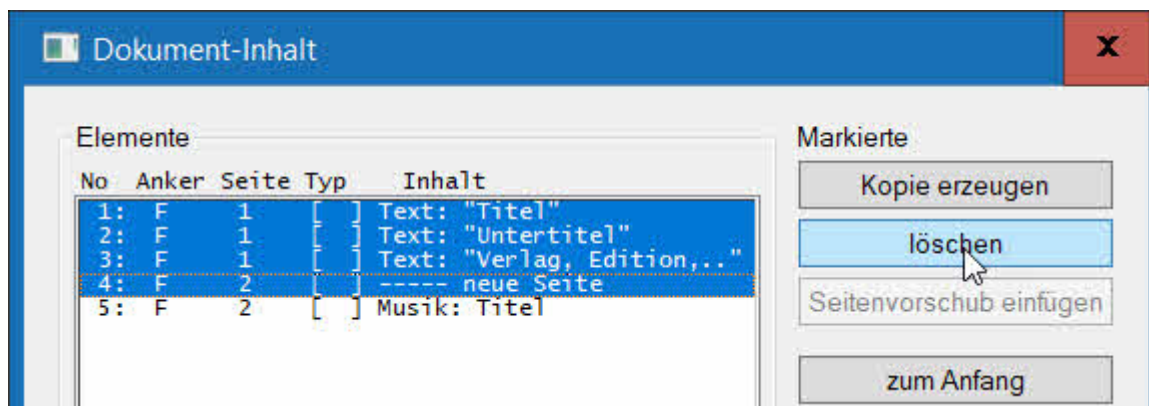
```
b   für deutsches H
bb  für deutsches B
```

3.4 Wie kann ich die Titelseite löschen?

Die Menüfunktion **Dokument - Titelseite erzeugen** legt vor dem ersten Stück drei Texte an und fügt danach einen Seitenvorschub ein.

1. Im PriMus Publisher :

Öffnen Sie das Formular **Dokument - Inhalte bearbeiten** und markieren Sie in der Liste die ersten Einträge bis einschließlich des Seitenvorschubs.



Ein Klick auf den Löschen-Button beseitigt die erste Seite.

2. In PriMus Professional :

Löschen Sie die Texte der Titel einzeln mit der Maus. Mit dem Verschwinden des letzten Textes wird auch der Seitenvorschub aus dem Dokument entfernt.

4 Abspielen und Midi

4.1 Wie kann ich ab einem bestimmten Takt in der Mitte abspielen

Möglichkeit 1: In der Rollenansicht spielt PriMus immer ab dem ersten sichtbaren Takt (sofern nicht ein Block markiert ist, s. Punkt 2). Schieben Sie also einfach die Noten so ins Bild, daß der Starttakt links zu sehen ist.

Möglichkeit 2: Sofern ein Taktblock markiert ist (hellblau hinterlegt), spielt PriMus ab dem Anfang dieses Blocks ab. Stellen Sie also die Markierung (blaues Feld in der Statuszeile des Fensters) auf hellblau (anklicken), und klicken bei gehaltener **Strg**-Taste in den gewünschten Takt. Danach beginnt das Abspielen mit der Leertaste genau dort.

4.2 Die Wiederholungszeichen werden nicht beachtet

Häufigster Grund ist, daß die Schleifenfunktion versehentlich eingeschaltet wurde:



Es gilt: Bei eingeschalteter **Schleifenfunktion** (Loop) werden die Wiederholungszeichen übergangen

Das Spielen der Wiederholungen kann aber auch im Dialog *Midi - Abspieloptionen* an- oder abgestellt werden. Schauen Sie dort nach, ob das betreffende Häkchen gesetzt ist.

4.3 Es kommt kein Klang mehr beim Abspielen

Öffnen Sie den Einstellungsdialog **Midi - Midi-Geräte...** und schauen Sie im rechten Teil die Liste der Ausgabegeräte an. Klicken Sie der Reihe nach die Einträge an und testen sie mit dem **Test**-Button (es wird eine Tonleiter abgespielt).

Wenn die Liste **leer** sein sollte, hat Ihr Computer ein Problem: Es fehlen offenbar die Midi-Treiber. Ziehen Sie einen Kundigen zu Rate und lassen Sie die Treiber Ihres Mainboards oder der Soundkarte neu aufspielen.

Alternative: Installieren Sie einen Software-Synthesizer. Wir haben das am Beispiel des kostenlosen **Virtual MidiSynth** der Firma Coolsoft beschrieben. Sie finden diese Anleitung bei uns im [Servicebereich](#).

4.4 Beim Abspielen ist der Klang plötzlich weg/ganz leise

Das kann an Dynamiksymbolen **pp** und **ppp** liegen. Abhilfe: Unter **Midi - Abspieloptionen** kann man die Berücksichtigung der Dynamiksymbole abstellen.

4.5 Beim Abspielen sind bestimmte Töne/Stimmen nicht hörbar

Ein möglicher Grund sind **Akkordsymbole**, die von PriMus mit demselben Klang wie die eigentliche Stimme abgespielt werden. Die Akkordtöne können Melodietöne überdecken und damit den Eindruck hervorrufen, daß die Melodie nicht durchgehend abgespielt wird.

Unter **Midi - Abspieloptionen** kann das Häkchen bei *Akkordsymbole* weggenommen werden, um festzustellen, wie die Melodie ohne Akkorde klingt.

4.6 Tempo

4.6.1 Das Mixer-Tempo immer wieder zurückgesetzt

Obwohl ich im Mixer das Tempo verstelle und danach das Stück abspeichere, ist nach dem erneuten Laden wieder das alte Tempo eingestellt.

Es gibt zwei Wege, das Tempo dauerhaft einzustellen:

1. Mit Metronomtexten (Menü Text - Metronomangabe erzeugen oder Tastenkürzel Strg+M)
2. Im Dialog "Midi - Abspieloptionen".

Die Tempoeinstellung im Mixer ist dagegen dafür gedacht, beim Abhören eines Stücks schnell vorübergehend mit einem anderen Tempo zu arbeiten, z.B. um es schnell durchzuhören oder mit verlangsamtem Abspiel nach Notenfehlern zu suchen. Daher wird diese Tempoeinstellung nicht mit abgespeichert.

4.6.2 Tempowechsel wirksam auch nach Löschung der Metronomtexte

Problem: Es sind beim Abspielen Tempowechsel hörbar, zu denen kein Metronomtext gehört. Solche Tempowechsel können z.B. auch beim Importieren von Midi-Dateien entstanden sein.

Lösung: Öffnen Sie den Dialog **Stück - Einstellungen** und gehen Sie dort in die Sparte **Tempowechsel**. Dort finden Sie einen Button zum Löschen aller Tempowechsel. Nach Klick auf den Button werden alle **versteckten** Tempowechsel aus dem Stück entfernt. Es bleiben nur noch die übrig, die explizit als Metronomangaben sichtbar sind.

4.7 Der Mixer ist nicht mehr sichtbar

Beim Öffnen des Mixers sorgt PriMus dafür, daß er an der Stelle erscheint, an der er sich zuletzt befunden hat. Das kann aber dazu führen, daß er sich **außerhalb des aktuell sichtbaren Bereichs** befindet, wenn z.B. beim letzten Öffnen des Mixers ein zweiter Bildschirm angeschlossen war und der Mixer sich auf dem erweiterten Desktop befand.

Seit neustem ist hier einfache Abhilfe möglich: Öffnen Sie den Mixer durch einen Klick auf den zugehörigen Button in der Werkzeugleiste (Toolbar) und **halten Sie dabei die Umschalt- und Steuerungstaste** gedrückt. Damit erzwingen Sie eine Positionierung in der linken oberen Ecke des aktuellen Desktops, womit die Sichtbarkeit wiederhergestellt ist.

5 Emil

Vielleicht sind Sie schon über die Einträge **Import - Emil-Datei** und **Export - Emil-Datei** im Datei-Menü gestolpert und haben sich gefragt, was das bedeutet.

Vorweg: Als normaler PriMus-Anwender brauchen Sie sich nicht mit diesem Extra-Wissen zu befrachten und können Sie diesen Abschnitt daher getrost ignorieren.

Interessant könnte das Thema *Emil* für Sie sein, wenn Sie auf eines der Probleme im Abschnitt **Anwendungen** stoßen und dabei die Möglichkeiten von Emil nutzen möchten.

Und natürlich auch dann, wenn für vertiefte Einblicke offen sind und keine Berührungsangst mit Technik-Themen haben, oder wenn Sie ganz einfach neugierig sind.

5.1 Was ist Emil?

Emil steht als Abkürzung für **Easy Music Input Language** und ist eine Sprache zum Eingeben von Musiknoten. Eine einfache Melodie sieht in *Emil* z.B. so aus:

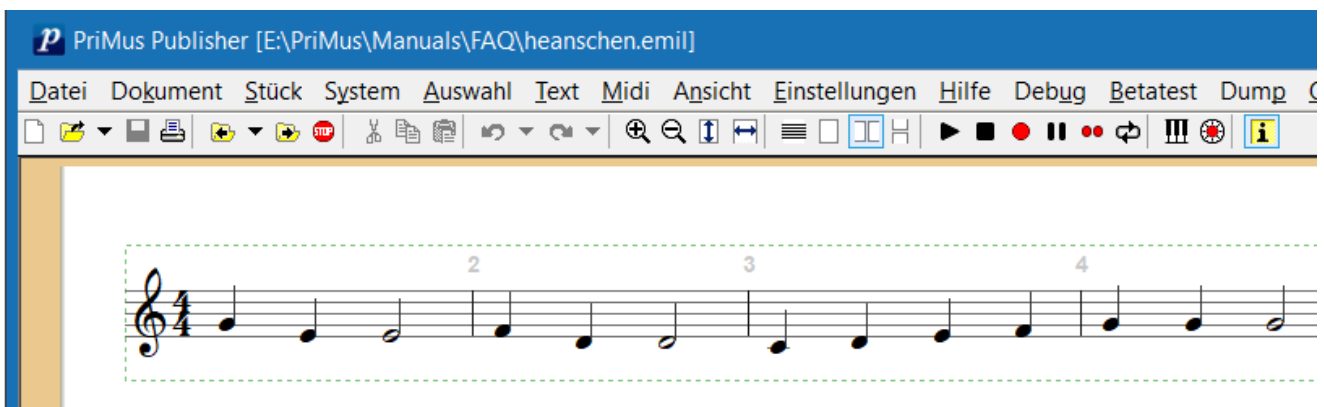
```
4g e 2e | 4f d 2d | 4c d e f | g g 2g |
```

Haben Sie es erkannt? Lesen Sie einfach die Buchstaben als Töne und die Zahlen als Notenwerte, dann kommen Sie sofort drauf: Es handelt sich um den Anfang von *Hänschen klein*.

Wie können Sie nun dieses Buchstabenfolge in Noten umwandeln? Öffnen Sie hierzu Ihren Texteditor (Notepad) und geben Sie dieses ein:

```
Music
Voice
    4g e 2e | 4f d 2d | 4c d e f | g g 2g |
End
End
```

Nun speichern Sie das geschriebene unter dem Namen `Haenschen.emil` ab. Da PriMus weiß, daß Dateien mit der Endung `.emil` reicht ein Doppelklick auf diese Datei aus, um PriMus zu starten und die Datei zu importieren. Das Ergebnis:



Jetzt haben Sie eine Grundidee davon, was Emil bedeutet.

5.2 Anwendungsmöglichkeiten

5.2.1 Vorgegebenes Seitenlayout einstellen

Manchmal möchte man ein vorgegebenes Seitenlayout (Papierformat und Ränder) auf viele bereits vorhandene Dateien anwenden. Emil macht es möglich:

Legen Sie eine Datei `MeinLayout.emil` an und tragen Sie folgendes ein:

```
Layout{ leftmargin=2500 rightmargin=1700 topmargin=1500 bottommargin=1500
pagew=21000 pageh=29700 symmetriclayout=1}
```

Die Zahlen sind dabei als 100tel-Millimeter zu interpretieren. Zum Beispiel bedeutet `leftmargin=2500` einen linken Rand von 2.5 Zentimetern. Wie unschwer zu erkennen ist, legen diese Befehle eine A4-Seite mit breiten Rändern fest. Der Befehl `symmetriclayout=1` sorgt dafür, daß das Layout einer Doppelseite links/rechts gespiegelt wird. Der breitere Rand liegt also immer innen. Die Zahl 1 steht dabei für *ja*. Mit 0, also *nein*, würde man das symmetrische Layout abschalten.

Wie Sie auch erkennen, enthält die Datei keinen `Music...End`-Teil, d.h. es ist ein leeres Dokument. Wenn Sie die Datei per Doppelklick in PriMus laden, erhalten Sie eine völlig leere Din-A4-Seite.

Um den Inhalt der Datei nun auf eine vorhandene Notendatei anzuwenden (d.h. die gewünschten Ränder zu bekommen), laden Sie die Noten und rufen dann die Layout-Datei über den Menüpunkt **Datei - Anhängen - Emil-Datei** auf.

✔ Geschweifte Klammern

Geschweifte Klammern { und } erhalten Sie über `AltGr + 7` und `AltGr + 0`

5.2.2 Vorgegebene Kopfzeile übernehmen

Das Vorgehen des vorangegangenen Abschnitts kann auch genutzt werden, um Kopf- und Fußzeilen nach Wunsch zu belegen. Legen Sie eine Datei `kopffuss.emil` an und tragen Sie als Beispiel folgendes ein:

```
Set headerL {}
Set headerC {Seite \p}
Set headerR {}
Set footerC {}
Set footerL {Datei: \f, zuletzt geändert \d}
Set footerR {Copyright Furioso-Verlag}
```

Über diese Befehle belegt PriMus beim Import die Textfelder links/zentriert/rechts der Kopf- und Fußzeilen. Die Inhalte stehen in den geschweiften Klammern. Die Einzelbuchstaben mit dem *Backslash* (umgekehrter Schrägstrich) davor sind die Platzhalter für die Seitennummer, den Dateinamen und das Änderungsdatum.

Die Anwendung dieser Emil-Datei erfolgt wie im vorigen Beispiel durch **Anhängen** an eine geladene PriMus-Datei.

5.2.3 Texte suchen und ersetzen

Beim Notenscannen können sich in den Liedtexten manchmal systematische Fehler einschleichen. Zum Beispiel wird in schlechten Vorlagen oft das *m* als *rn* erkannt, so daß aus *Amen* dann *Arnen* wird. Kommt nun dieses Wort vielfach in einem Chorsatz vor, dann wird das Finden und Ausbessern dieser Stellen ohne eine *Suchen-und-ersetzen-Funktion* schnell eine mühsame Angelegenheit.

Hier kann Emil helfen. Der Ablauf dabei ist folgender:

1. Exportieren Sie die PriMus-Datei in eine Emil-Datei
2. Laden Sie die Emil-Datei in einen Text-Editor (z.B. Notepad)
3. Reparieren Sie die Texte im Editor mit dessen Suchfunktion.
4. Importieren Sie die geänderte Emil-Datei wieder in PriMus und speichern Sie diese wieder im pri-Format ab.

Das Reparieren der Texte kann nun über die Suchen-Ersetzen-Funktion des Editors erfolgen. Suchen Sie nach den Buchstaben **rnen**, dann finden Sie alle diese Lyrics in dieser Form `L{rnen}` wieder. Das bedeutet, daß man mit eine Befehl:

```
Suche: `L{rnen}` Ersetze durch: `L{men}`
```

alle diese Stellen auf einen Schlag berichtigen kann.

5.3 Für Fortgeschrittene

Wer sich intensiver mit Computern beschäftigt, stößt früher oder später auf Eingabesprachen für Texte (HTML, RTF, LaTeX), Grafiken (SVG, Metapost), Layouts (CSS) und auch Musiknoten (MusicXML, lilypond, abc-Music).

Allen diesen Sprachen ist eins gemeinsam: Man kann die Daten in einen beliebigen Texteditor laden und darin lesen und bearbeiten. Statt eines wirren Zeichensalats bekommt man lesbare und oft auch ohne Vorkenntnisse ansatzweise verstehbare Inhalte zu Gesicht.

Emil reiht sich als Musik-Eingabesprache in diesen Reigen ein.

5.3.1 Emil vs. MusicXML

TODO

5.3.2 Emil vs. lilypond und abc-Music

TODO

5.3.3 Was ist einzigartig an Emil?

TODO

5.3.4 Wie kann man Emil erlernen?

TODO

5.3.5 Was bedeutet die Endung emix (statt emil)

TODO

5.3.6 Dirty Tricks

TODO

6 Start von der Kommandozeile

Hinweis: Diese Abschnitt ist für fortgeschrittene Benutzer, die mit der Eingabeaufforderung von Windows vertraut sind.

PriMus kann über die Kommandozeile (Eingabeaufforderung) aufgerufen werden. Dabei können Programmooptionen übergeben werden, mit denen PriMus bestimmte Aufgaben automatisch erledigt (d.h. ohne daß der Anwender Menüs aufrufen oder Dialoge ausfüllen muß).

- automatisiertes Drucken vieler Dateien
- automatisiertes Erzeugen von PDF-Dateien
- automatisiertes Exportieren der Dokumentseiten als Grafik-Dateien
- automatisiertes Übertragen in andere Formate
 - Übertragen von xml-Dateien ins pri-Format
 - Übertragen von SON-Dateien ins pri-Format
 - Übertragen von pri-Dateien ins Emil-Format

6.1 Kommandozeilen-Optionen

Option	Wirkung
<code>-P</code>	Drucken: Die Primus-Datei wird auf den Standarddrucker ausgegeben
<code>-X</code>	Export: Alle Seiten werden als Grafikdateien exportiert
<code>-Y</code>	Alle Snapshot-Rechtecke werden exportiert
<code>-T</code>	<i>Touch</i> Die geladene Datei wird im PriMus-Format gespeichert. Hiermit kann die Übertragung von Dateien anderer Formate wie SON, cap oder xml ins pri-Format per Batch-Datei erledigt werden.
<code>-PRN name</code>	Druckernamen <i>name</i> für die Druckausgabe einstellen
<code>-FMT fmt</code>	Grafikexport: Einstellung des Dateiformats (bmp, tif, png, gif)
<code>-DPI n</code>	Grafikexport: Einstellung der Auflösung. Beispiel <code>-DPI 150</code>
<code>-TIF n</code>	Grafikexport: Falls TIF-Format: Einstellung des Unterformats (Nummer 1 bis 7)
<code>-PAGE n</code>	Grafikexport: Auswahl einer einzelnen Seite
<code>-COLOR n</code>	Grafikexport: Farb- oder Sschwarzweiß-Ausgabe (1 oder 0)
<code>-E</code>	Emil-Export: Die Datei wird im Emil-Format gespeichert
<code>-EI</code>	Emil-Export: Erzeuge Incipits-Datei (nur die Stückanfänge, bis 5 Takte). Es wird eine gleichnamige Datei mit der Namensergänzung <i>incipit</i> erzeugt, die z.B. für die Gestaltung eines Inhaltsverzeichnisses verwendet werden kann.

Option	Wirkung
<code>dateinamen2</code>	Es kann ein zweiter Dateinamen angegeben werden. Diese Datei wird dann ans Dokument angehängt.
<code>-FF</code>	<i>FormFeed</i> : Beim Anhängen einer Datei wird davor ein Seitenvorschub eingefügt.

6.2 Wie kann ich ab einem ganzen Ordner in PDFs umwandeln

Erzeugen Sie mit einem Texteditor wie **Notepad** eine Datei `printall.cmd` mit dem folgenden Inhalt

```
set primusexe=%Programfiles(x86)%\PriMus\PriMus.exe
for %%f in (*.pri) do "%primusexe%" -p "%%f"
```

Kopieren Sie diese Datei in den Ordner, dessen Dateien umgewandelt werden sollen. Stellen Sie – falls noch nicht erfolgt – den PDF-Drucker als Standard-Drucker ein. Starten Sie dann die Kommandodatei durch Doppelklick mit der Maus.

Erklärung:

```
echo off
REM Hier steht der Pfad des PriMus-Programms:
set primusexe=%Programfiles(x86)%\PriMus\PriMus.exe
REM echo %primusexe%
REM for %%f in (gr*.pri) do echo "%%f"

REM Das ist die entscheidene Zeile: Für alle Dateien *.pri im
REM aktuellen Verzeichnis wird PriMus mit dem Parameter -p gestartet,
REM was bedeutet, daß die Datei sofort ausgedruckt wird und dann
REM PriMus wieder beendet wird.

for %%f in (*.pri) do "%primusexe%" -p "%%f"

REM Will man den Druck auf bestimmte Dateien begrenzen, so
REM kann man das Suchmuster entsprechend verfeinern. Zum
REM Beispiel (a*.pri) für alle Dateien, die mit a beginnen.
```

6.3 Weitere Möglichkeiten der Kommandozeile

Die Eingabeaufforderung kann für weitere Aufgaben genutzt werden:

1. Dateien suchen:

```
$ dir /s *.pri
```

Der "Schalter" `/s` bewirkt, daß die Suche auch in allen Unterverzeichnissen durchgeführt wird. Variante:

```
$ dir /s /b *.pri
```

Durch `/b` wird eine knappe (einzeilige) Ausgabe der gefundenen Dateien erzwungen, das ergibt mehr Übersicht, falls sehr viele Dateinamen angezeigt werden.

Weiterführende Links:

 https://www.script-example.com/themen/cmd_Batch_Befehle.php